

Joseph Haydn

Porträt von
Christian Ludwig
Seehas (1785)



Als Joseph Haydn seine zweiundzwanzigste Sinfonie Es-Dur (mit dem Beinamen „Der Philosoph“) komponierte, war er 32 Jahre alt, gemessen an seinem erreichten Lebensalter von 77 Jahren also noch jung. Im Vergleich zu Mozart, der ja bekanntlich nur knapp 36 Jahre alt wurde, mag dieser Maßstab nicht gelten, denn, wen die Götter lieben, holen sie sich früh zurück, geben ihm weniger Zeit, doch lassen ihn früher reifen. Mozart hatte als 32jähriger nicht nur schon ein beachtliches Œuvre geschaffen, sondern z.B. auch seine drei großen Sinfonien komponiert und den „Don Giovanni“ bereits aufgeführt, Werke für die Ewigkeit. Haydn hingegen sollte noch viele Sinfonien schreiben, 104 insgesamt. Seine größte Zeit sollte erst noch kommen, z.B. mit den Londoner Sinfonien oder der „Schöpfung“ und den „Jahreszeiten“.

Doch wie viele Köstlichkeiten waren inzwischen auch aus Haydns Feder geflossen,